

Die Völkerschlacht

Eine Reise in die Vergangenheit

Ende März 2018 war es wieder soweit. Die Schüler der siebten Klassen der Geschwister-Scholl Oberschule in Liebertwolkwitz beschäftigten sich im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts intensiv mit allen Themen rund um die Völkerschlacht bei Leipzig. Das Angebot war vielfältig, die Teilnahme rege.

Im Geschichtsunterricht gab es umfangreiche Informationen zur Völkerschlacht, dem imposanten Denkmal, Napoleon und den Alliierten. Diese Fakten wurden im Englischunterricht ebenfalls in englischer Sprache beleuchtet und anschließend in einen Flyer eingearbeitet. Die digitale Umsetzung des Flyers erfolgte im Informatikunterricht.



um die Völkerschlacht aus Sicht eines Nachtwächters. Ein besonderes Highlight der Exkursionen stellte der Ausflug zum **Völkerschlachtendenkmal** dar.



Als Preisträger des Programms „Pegasus – Schulen adoptieren Denkmale“ bekamen unsere Siebtklässler die einmalige Chance nicht nur auf das Völkerschlachtendenkmal zu steigen und das anliegende Museum zu besuchen, sondern auch einer beeindruckenden Führung durch die Katakomben des Denkmals beizuwohnen.

Während in Mathe Strecken und Umfänge rund um das Völkerschlachtendenkmal berechnet wurden, konnten die Schüler in Kunst und Musik ihren kreativen Adern freien Lauf lassen. Es wurde geschnitten, geklebt, gezeichnet und umgedichtet. Das Ergebnis kann sich sehen und hören lassen. Ein typisches Völkerschlachtessen – Kartoffeln und Quark – konnten die Schüler in der schuleigenen Küche kochen und kosten.

Neben den vielfältigen Angeboten in der Schule, standen drei spannende Exkursionen auf dem Plan der Siebtklässler. Im **Sanitäts- und Lazarettmuseum** in Seifertshain lernten sie viel über die verletzten Soldaten, die militärärztliche Versorgung sowie die Unterstützung der Leipziger Bevölkerung bei der Pflege von den Verletzten und Kranken. Im **Heimatmuseum** in Liebertwolkwitz erfuhren die Schüler spannende Geschichten rund



Hinter den Schülern liegen spannende acht Tage, welche von allen sorgfältig in einem eigens für die Projektstage angelegten Ordner dokumentiert wurden.

Susan Neubert